

Sortenversuche Wintergerste Forum Ackerbau: Vergleichbar mit 2009

Vom 7. bis 14. Juli erntete das Forum Ackerbau die jährlich angelegten Wintergersten-Sortenversuche an 5 Standorten in der Deutschschweiz. In Form von Streifenversuchen wurden alle Sorten der empfehlenden Sortenliste 2011 sowie Kandidatensorten des 1. und 2. Prüffjahres für die Branchenorganisation swissgranum verglichen. Alle Sorten werden jeweils in den Verfahren „öLN“ (intenso) und „Extenso“ (siehe Kasten Anbaudaten) – auf einer Parzelle je Standort – angebaut.

Vergleichbares Ertragsniveau wie 2009

Die diesjährigen Erträge aus den Sortenversuchen sind über alle Standorte betrachtet sowohl beim Verfahren Extenso wie auch öLN vergleichbar mit den Werten von 2009. Insbesondere im Verfahren Extenso liegen die Ertragszahlen aber leicht über dem dreijährigen Schnitt 2008–2010 (siehe Grafik). Vielerorts trat durch den sonnenarmen Monat Mai die Sprenkelnekrose später als in vergangenen Jahren auf. Diese Tatsache liess die Extenso-Erträge dieses Jahr etwas höher ausfallen.

Caravan überzeugte erneut

Die zweizeilige Sorte Caravan bestätigte wiederum ein sehr hohes Ertragspotential, welches im öLN-Verfahren, im dreijährigen Durchschnitt, die mehrzeiligen Sorten im Versuch übertrifft. Innerhalb der mehrzeiligen Sorten halten sich Fridericus, Franziska und Landi praktisch die Waage, wobei Landi im Extensoanbau etwas schlechter abschneidet. Die Sorte Leonore erzielte mehrjährig die besten Erträge, zeigte aber schlechte Werte im Hektolitergewicht. Die zweizeiligen Sorten Eufora und Jasmin sind ertragsmässig auf dem tiefsten Niveau aber überzeugen dafür mit konstant hohen Hektolitergewichten.

Gute Hektolitergewichte

Im Gegensatz zu vergangenen Jahren konnten 2010 im Extenso-Verfahren durchschnittlich bessere Hektolitergewichte erzielt werden. Vermutlich trug die bessere Blattgesundheit im Mai – bedingt durch wenig intensive Sonneneinstrahlung und dadurch späterer Sprenkelnekrosenbefall – wesentlich zu einer längeren Kornfüllungsphase bei. Eindrücklich ist die Spannweite der Hektolitergewichte, welche von 54 kg/hl (Extenso, schlechteste Sorte und Standort) bis 72 kg/hl (öLN, beste Sorte und Standort) reicht. Ungenügende Qualität durchs Band zeigte die Sorte Leonore. Leonore konnte sich am Markt bis jetzt nicht durchsetzen.

Grosse Standortunterschiede

Die zusammengeführte Auswertung über alle Standorte eignet sich sehr gut für die Betrachtung der Sortenunterschiede. Zur Beurteilung der Ertrags- und Qualitätswerte für eine Sorte oder zur Wirtschaftlichkeitsbeurteilung der Verfahren Extenso und öLN müssen die Standorte separat betrachtet werden. Die Erträge und Hektolitergewichte am Beispiel des öLN-Verfahrens 2010 zeigen wie jedes Jahr sehr grosse Standortunterschiede (siehe Grafik). Die durchschnittlichen Erträge im öLN-Verfahren 2010 schwanken zwischen 70 und 100 dt/ha, die durchschnittlichen Hektolitergewichte zwischen 62 und 69 kg/hl. Die geringste Ertragsdifferenz zwischen allen öLN- und Extenso-Streifen beträgt am Standort Zollikofen BE 9 dt/ha, die grösste Differenz am Standort Humlikon ZH 25 dt/ha. Der notwendige Mehrertrag bei der intensiven Produktion um die Mehrkosten (Fungizid, Halmverkürzer, mehr Stickstoff, zusätzliche Durchfahrten in Form von Arbeits- und Maschinenkosten) zu decken liegt bei ca. 26 dt/ha. Über alle Sorten gesehen war also das intensivere Verfahren dieses Jahr in keinem der Versuchsstandorte wirtschaftlich.

Empfehlende Sortenliste 2011

Auf der empfehlenden Sortenliste (ESL) der Branchenorganisation swissgranum wurde einzig die zweizeilige Sorte Eufora provisorisch aufgenommen. Die Sorte Leonore wird aufgrund sehr schwacher Nachfrage nach Saatgut und schlechten Hektolitergewichten nach der Ernte 2011 von der ESL verschwinden. Auch die 2-zeilige Sorte Jasmin wird wegen schwachen Erträgen im Vergleich zu den neueren 2-zeiligen Sorten, auf der Sortenliste 2012 voraussichtlich auch nicht mehr zu finden sein.

Zukünftige Sorten

Mit den zweijährig geprüften, mehrzeiligen Sorten Christelle und Semper sowie der zweizeiligen Sorte Cantare, sind interessante Kandidaten für die Sortenliste 2012 (Aussaatsaat 2011) im Gespräch. Gebrauchssaatgut der Vermehrungsorganisationen gibt es allerdings erst von Semper in beschränkten Mengen. Zusammen mit den Resultaten von agroscope wird im Frühjahr 2011 entschieden, ob und wenn ja welche Sorten neu in die empfehlende Liste der swissgranum eingeschrieben werden.

Andreas Rüschi, Strickhof

Anbaudaten Wintergersten – Sortenversuche 2010

Standorte: Birr AG, Zollikofen BE, Büsingen SH, Riedholz SO, Humlikon ZH

Versuchsanlage: Streifenversuch ohne Wiederholungen, mit Referenzstreifen zum rechnerischen Ausgleich von Bodenunterschieden im Schlag.

Saattermine: 23. September 2009 bis 6. Oktober 2009

Saatdichten: 250 bis 325 Körner / m²

Düngung Verfahren extenso: je nach Standort 66 bis 112 kg N/ha

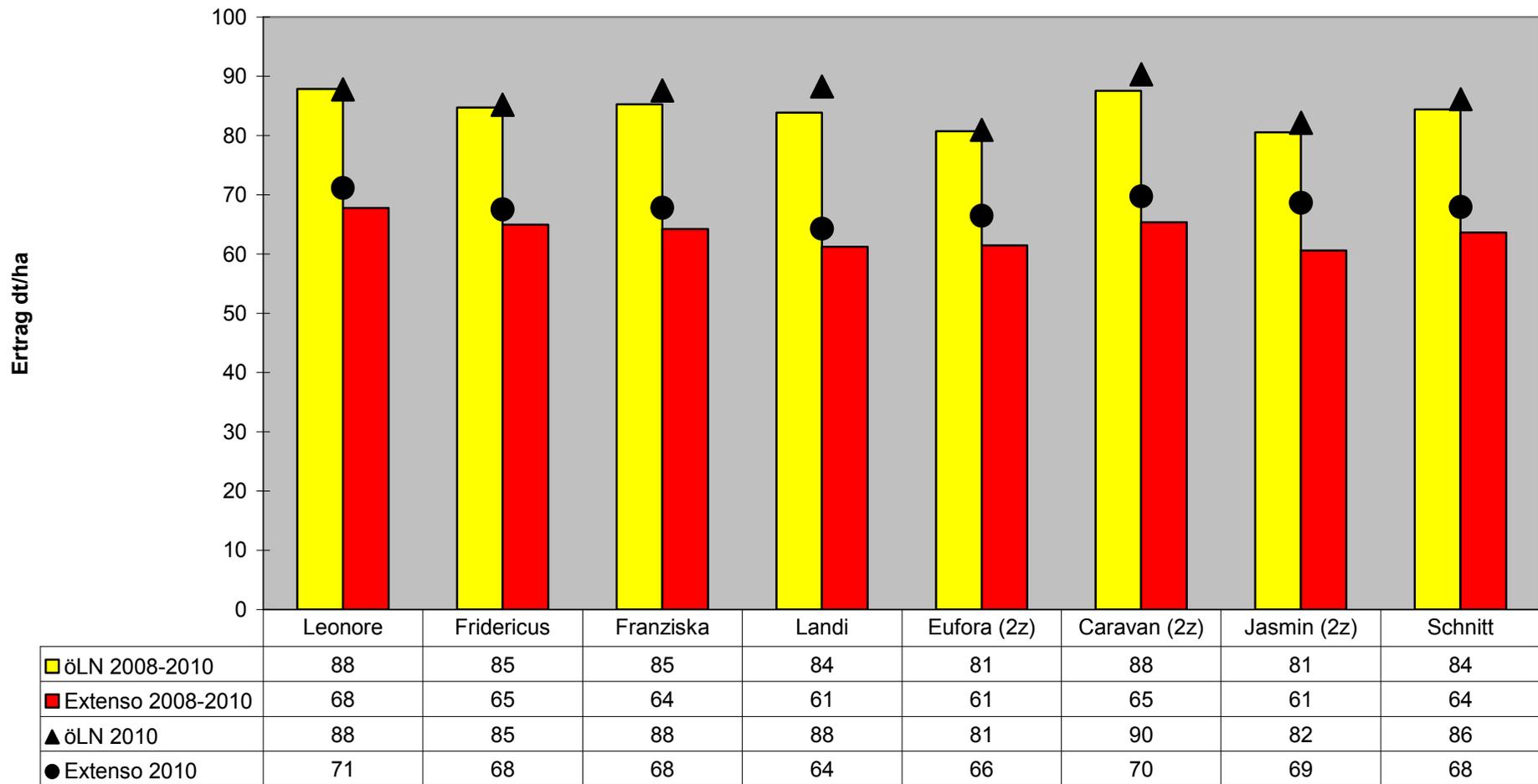
Düngung Verfahren öLN: je nach Standort 96 bis 140 kg N/ha

Unkrautbekämpfung: An 4 Standorten Herbizidbehandlung Herbst, 1 Standort Frühjahr

Pflanzenschutz Verfahren öLN: An 3 Standorten 2 x Fungizid + 2 x Halmverkürzer, 2 Standorte 1 Fungizid + 1 Halmverkürzer

Erntetermine: 7. Juli 2010 bis 14. Juli 2010

Gereinigte und referenzierte Erträge der Sortenversuche Wintergerste Forum Ackerbau, Ernten 2008-2010 bei 14.5% Wassergehalt (2008 und 2009 vier, 2010 fünf Standorte)



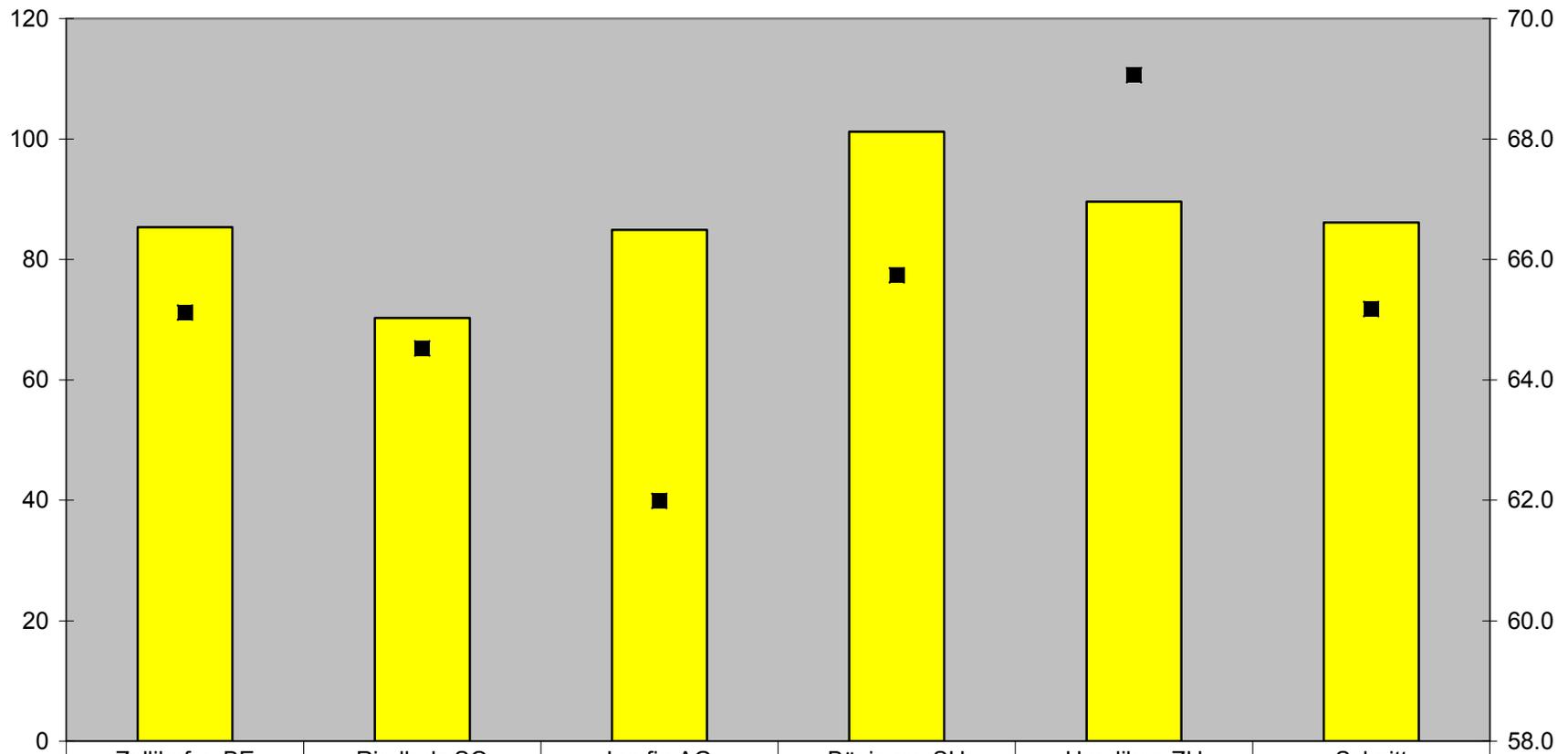
■ öLN 2008-2010
 ■ Extenso 2008-2010
 ▲ öLN 2010
 ● Extenso 2010

Hektolitergewichte der Sortenversuche Wintergerste 2008-2010 (2008 und 2009 vier, 2010 fünf Standorte)

	2008 - 2010		2010	
	öLN	Extenso	öLN	Extenso
Leonore	62	60	61	60
Fridericus	64	62	65	63
Franziska	64	61	64	62
Landi	65	62	66	64
Eufora (2z)	68	65	68	66
Caravan (2z)	66	63	67	64
Jasmin (2z)	68	65	67	67
Schnitt	65	63	65	64

grün markiert sind die guten bis sehr guten Werte

**Durchschnittliche, gereinigte + referenzierte Erträge und Hektolitergewichte der Sortenversuche
Wintergerste Forum Ackerbau 2010, nach Standort, bei 14.5% Wassergehalt, Verfahren öLN**



	Zollikofen BE	Riedholz SO	Lupfig AG	Büsingen SH	Humlikon ZH	Schnitt
■ Ertrag in dt/ha	85	70	85	101	90	86
■ HLG in kg/hl	65.1	64.5	62.0	65.7	69.1	65.2

■ Ertrag in dt/ha ■ HLG in kg/hl